

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. VI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

von nehmen zum Gedäch-  
 niß/ vñnd anzünden auff  
 dem Altar zum Feuer dem  
 HERN das ist ein Sünd-  
 offer. Vnd der Priester sol  
 also seine Sünde/die er ge-  
 than hat/ ihm versöhnen/ so  
 wirds im vergeben / vñnd  
 sol des Priesters seyn/ wie  
 ein Speisoffer. Vñnd der  
 HERR redet mit Mose/ vñnd  
 sprach: Wenn sich eine Seele  
 vergreift / daß sie es ver-  
 sühnet/ vñnd sich versündiget/  
 an dem/ das dem HERN ge-  
 weiht ist/ soll sie ir schuld-  
 offer dem HERN bringz/  
 einen Wider ohn wandel  
 von der Herd / der zween  
 Sedel Silbers werth sey/  
 nach dem Sedel des Hei-  
 lighums/ zum Schuldopf-  
 fer. Dazu wj er gesündiget  
 hat an dem geweihten /  
 soll er widergeben/ vñnd das  
 fünfte theil darüber gebt/  
 vñ solls dem Priester gebt/  
 der soll ihn versöhnen mit  
 dem Wider des Schuld-  
 offers/ so wirds im verge-  
 ben. Wenn eine Seele sün-  
 diget/ vñnd thut wider ir-  
 gend ein Gebot des HER-  
 ren/ daß sie nicht thun solt/  
 vñnd hats nicht gewußt/ die  
 hat sich verschuldet / vñnd  
 ist ein missthat schuldig.  
 Vñ sol bringen ein Wider  
 von der Herd ohn wandel  
 der eines Schuldoffers  
 werth ist/ zum Priester/ der  
 soll ihm seine vnwissenheit  
 versöhne/ die er gethan hat  
 vñnd wußte es nit/ so wirds  
 im vergeben. Das ist das  
 Schuldoffer / das er dem  
 HERN versallen ist. Vñnd  
 der HERR redet mit Mose/

2 vñnd sprach: Wenn eine See-  
 le sündiget würde/ vñnd sich  
 an dem HERN vergreift/  
 daß er seinen Nebenmen-  
 schen verlägnet/ wj er im  
 befohlen hat/ oder das ihm  
 zu reuer hand gethan ist/  
 oder daß er mit gewalt ge-  
 nommen/ oder mit vnrecht  
 zusich bracht. Oder dz verlo-  
 re ist/ fundt hat/ vñ läug-  
 net solches mit ein falscher  
 Eid/ wie es der eines ist/  
 darinn ein Mensch wider  
 seinen Nächsten sünde thut.  
 4 Wenns nun geschicht / daß  
 er also sündiget/ vñnd sich  
 verschuldet. So soll er wi-  
 dergeben/ wj er mit gewalt  
 genommen/ der mit vnrecht  
 zu sich bracht/ oder was ihm  
 befohlen ist / oder was er  
 funden hat / oder war über  
 er den falschen Eid gethan  
 hat/ dz sol er alles ganz wi-  
 der geben/ daju das fünfte  
 theil drüber geben / dem  
 des gewest ist / des tages  
 wenn er sein Schuldoffer  
 6 gibt. Aber für seine Schuld  
 soll er dem HERN zu dem  
 Priester einen Wider von  
 der Herd ohn wandel bring-  
 gen/ der eines Schuldopf-  
 fers werth ist. So soll ihn  
 7 der Priester versöhnen für  
 dem HERN / so wirdt ihm  
 vergeben / alles was er ge-  
 than hat/ daran er sich ver-  
 schuldet hat.

Cap. VI. Vom Gesetz/ vom  
 heiligen Feuer, der Brand-  
 speiße vñnd Schuldoffer.

8 Vñnd der HERR redet mit  
 Mose/ vñnd sprach: Ge-  
 heut Aaron vñnd seinen  
 Söhnen vñnd sprich: Dis ist  
 S iij das

Das Gesetz des Brandopfers. Das Brandopfer soll brennen auf dem Altar/die ganze nacht bis an den Morgen / Es soll aber allein des Altars Feuer drauff brennen. Und der Prieſter soll seinen Keim nicht anziehen / vnd die leinen Röder wad an seinen Leib / vnd soll die Aſchen auffheben / die das Feuer des Brandopfers auf dem Altar gemacht hat / vnd soll sie neben den Altar ſchütten. Vnd soll seine Kleider darnach aufziehen / vnd ander Kleider anziehen / vñ die Aſchen hinauß tragen / außser dem Lager an eine reine ſtätte. Das Feuer auf dem Altar soll brennen / vñ nimmer verlöſchen / der Prieſter soll alle morgen Holz drauff anzünden / vnd oben drauff das Brandopfer zu richten / vnd das Fett der Dandopfer drauff anzünden. Ewig soll das Feuer auff dem Altar brennen / vnd das ist das Gesetz des Speisopfers / das Aarons Söhne opfern ſollen für dem Herrn auff dem Altar. Es soll einer heben seine Hand voll Semelmehls vom Speisopfer / vnd des Oles / vnd den ganzen Weinraub der auff dem Speisopfer ligt / vñ ſolls anzünden auff dem Altar zum süßen geruch / ein Gedächtnuß dem Herren. Das übrige aber ſollen Aaron vnd seine Söhne verzehren / vnd soll es vngeseurt eſſen / an heiliger ſtätte im Vorhof der Thüren des Stifts. Die

ſollen nichts mit Gaurteiback / denn es ist / theil / ich ihnen gegeben hab von meinem Opfer / Es soll inn das Allerheiligt sein / gleich wie das Sündopfer vnd Sündopfer. Was Mannlich ist vnter den Kindern Aarons / ſollens eſſen. Das sey ein ewiges Recht euren Nachkommen an den Opfern des Herrn / Es soll niemand anrühren / er ſey dem geweiht. Vnd der Herr redet mit Moſe / vnd sprach: Das soll das Opfer / sein Aarons vñ seiner Söhne / daß sie dem Herren opfern ſollen am tage seiner Salbung: Das zehende theil Eihl von Semelmehl des thälchen Speisopfers / eine halff des Morgens / die ander halff des Abends. In der Pfannen mit Öle ſolldu es machen / vñ geröſtet darbringen / vnd in süßen Oel baden / ſolt du ſolches offern / zum süßen geruch dem Herren. Vnd der Prieſter an ſeine ſtat geſalbet wird / soll ſolches thun. Das ist ein ewiges Recht dem Herren / Es ſoll ganz verbrandt werden. Denn alle Speisopfer eines Prieſters / ſoll ganz verbrandt / vnd nicht geſſen werden. Vñ der Herr redet mit Moſe / vñ sprach: Sage Aaron vñ seinen Söhnen / vnd ſprich: Diß ist das Gesetz des Sündopfers. In der ſtätt / da du das Brandopfer ſchlachtet / ſolt du auch das Sündopfer ſchlachten für dem Herren. Das ist das Allerheiligt. Der



priester / der das Sündopfer thut / solls essen an heiliger stätt / im Vorhof der Thüren des Stiftis. Nie-27  
 mand soll seines Gleisches anrühren / er se den geweihtet. Vnd wer von seinem Blut ein Kleid besprenget / der soll das besprengete stuch waschen an heiliger stätt.  
 Vñ das Löpfen / darinn es 28  
 getoibet ist / soll man zubereiben. Ihs aber ein ehern Löff / so soll man ihn scheu-  
 ren / vn̄ mit Wasser spülen.  
 Was männlich ist vnter den 29  
 Priestern / sollen davon essen / denn es ist das Allerheilig-  
 ligst. Aber alle das Sünd- 30  
 opfer / des Bluts in die Thüren des Stiftis bracht wird / zu versöuen im heilige / soll man nit essen / sondern mit Feuer verbrennen.

C A P. VII. Vom Gefetz der schuld ynd Danckopfer.

Vnd diß ist das Gefetz 1  
 des Schuldopfers / vnd das ist das Allerheiligst. 2  
 Vn̄ der stätt / da man das Brandopfer schlachtet / soll man auch das Schuldopfer 3  
 schlachten / vn̄ seines bluts auff den Altar vmbher sprengen. Vnd alle sein zett 4  
 soll man opfern / den Schwanz vnd das zett am Eingeweide. Die zwo Nieren 5  
 mit dem zett das dran ist an den lenden / vnd das Nies über der leber an den 6  
 Nieren abgerissen. Vnd der Priester solls auf dem Altar anklenden zum Feuer dem Herren / das ist ein Schuldopfer. Was männlich ist vnter den Priestern / sollen

das essen an heiliger stätt / den es ist dz Allerheiligst.  
 7 Wie das Sündopfer / also soll auch das Schuldopfer sein / aller beider soll eines ley Gesetz sein / vnd soll des Priesters sein / der dadurch 8  
 versönet. Welcher Priester zemandts Brandopfer opfert / des soll desselbe Brand-  
 9 offer s sell sein / dz er geopfert hat. Vñ alles Speisopfer / das im Ofen / oder auff dem Kost / oder in der Pfannen gebacht ist / soll des Priesters sein / der es opfert.  
 10 Vñ alle Speisopfer / dz mit ole gemengt oder treuge ist / soll aller Lianos Kinder sein / eines wie des andern.  
 11 Vnd diß ist das Gefetz des Danckopfers / das man dem 12  
 Herrn opfert. Wöllen sie ein lobopfer thun / so solls sie vngeseurte Kuchen opfern / mit ole gemengt / vnd vngeseurte Gladen mit ole bestrichen / vn̄ geröstet / Smettuden mit ole gemengt. Sie sollen aber solches 1  
 Opfern thun / auff einem Kuchen vom geseurten Brode / zum lobopfer seines Danck-  
 14 opfers. Vnd sol einen vnden allen dem Herren zur Hebe opfern / vnd soll des Priesters sein / der dz Blute des Danckopfers sprenget.  
 15 Vnd das Fleisch des lobopfers in seinem Danckopfer / soll desselben tags gesellen werden / da es geopfert ist / vnnd nichts übergelassen werden bis an den morgen.  
 16 Vnd es sen ein Gelind oder freywillich Opfer / so soll es desselben tags / da es geopfert ist / gesellen werden / So  
 6

6 iii über